

**Ambulanter Hospizdienst
Schwerin und Wismar**

**Ambulanter Hospizdienst
Schwerin und Wismar**

**Ambulanter Hospizdienst
Schwerin und Wismar**

Ein jegliches hat seine Zeit,

und alles Vorhaben unter dem

Himmel hat seine Stunde.

Geboren werden
hat seine Zeit,

Sterben hat seine Zeit,

Weinen hat seine Zeit,

Lachen hat seine Zeit,

Klagen hat seine Zeit,

Tanzen hat seine Zeit,

Suchen hat seine Zeit,

Verlieren hat seine Zeit,

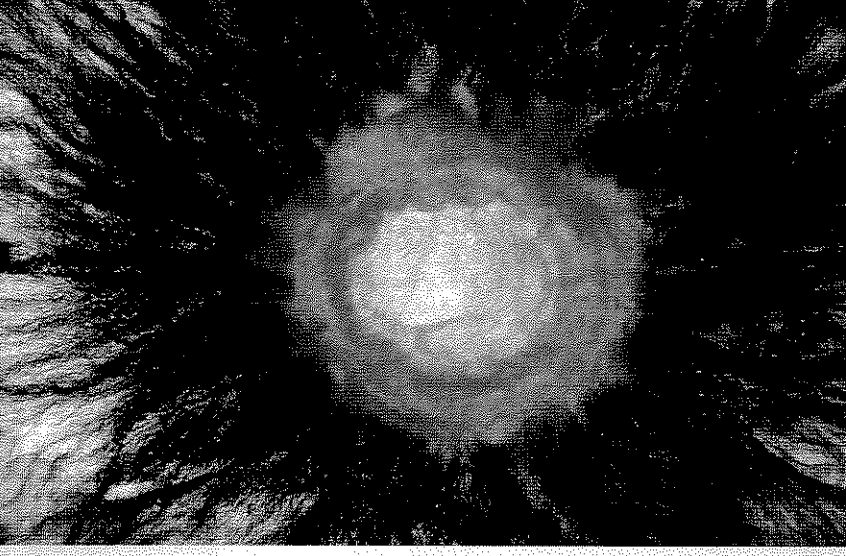
Behalten hat seine Zeit,

Wegwerfen hat seine Zeit,

Schweigen hat seine Zeit,

Reden hat seine Zeit.

(aus Prediger 3,1 – 7)



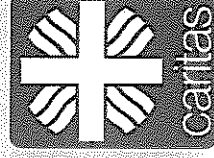
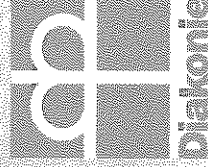
Unsere Adressen:

Hospizdienst Schwerin
Caritas Mecklenburg e.V.
Klosterstraße 15/24
19053 Schwerin
Telefon: 03 85 / 5 51 58 16
Fax: 03 85 / 5 51 58 33

Diakonisches Werk
Körnerstr. 7
19055 Schwerin
Telefon: 03 85 / 5 00 61 53

Hospizdienst Wismar
Turnerweg 10
23970 Wismar
Telefon: 0 38 41 / 70 70 04

Ansprechpartnerin:
Frau Dorothea Brauer



Hospiz: Idee und Konzept

Der Hospizdienst unterstützt Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen in dem Wunsch, die letzte Lebenszeit bewusst und möglichst schmerzfrei zu gestalten.

Der Hospizdienst begleitet durch die Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

Wer kann sich an uns wenden?

Der Hospizdienst will – ergänzend zu bestehenden sozialen Einrichtungen – schwerkranken Menschen dienen, bei denen keine Heilung ihres Leidens mehr möglich scheint.

Der Hospizdienst kann angefordert werden:

- vom Kranken selbst
- von Angehörigen, Freunden und Trauernden
- vom betreuenden Pflegepersonal und Ärzten
- vom Seelsorger

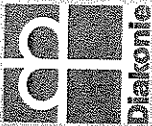
So können Sie den ambulanten Hospizdienst unterstützen:

- durch ehrenamtliche Mitarbeit
- Begleiten Sie als Hospizhelferin oder Hospizhelfer Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen
- durch Spenden an den ambulanten Hospizdienst von Caritas und Diakonie in Schwerin und Wismar

Unser Dienst:

- bei den Kranken sein
- Angehörige entlasten
- Am Bett sitzen
- Zuhören und Vorlesen
- Kontakte zu Verwandten herstellen
- Praktische und geistige Hilfen geben

Unser Spendenkonto:
Caritas Mecklenburg e. V. /
Kreisverband Westmecklenburg
EKK Schwerin
Verwendungszweck: Hospizdienst
Kontonummer: 6400205
Bankleitzahl: 520 604 10



Was Sie tun können:

- einen ideellen Beitrag leisten, indem Sie den Hospizgedanken in Ihrer Umgebung vertreten
- ehrenamtlich als Hospizhelfer /-helferin der Sterbebegleitung tätig werden
- unsere Arbeit durch Spenden unterstützen

**Sie sind wichtig,
weil Sie eben Sie sind.
Sie sind bis zum
letzten Augenblick
Ihres Lebens wichtig
und wir werden alles
tun, damit Sie nicht
nur in Frieden
sterben, sondern auch
bis zuletzt leben
können.**

Cicely Saunders
Gründerin des ersten modernen
Hospizes in London

Ehrenamtliche Hospizhelferin

Ehrenamtlicher Hospizhelfer



Unser Spendenkonto:

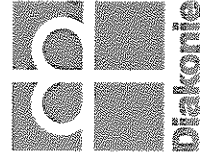
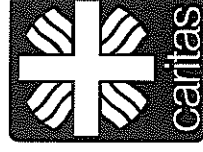
Caritas Mecklenburg e. V. /
Kreisverband Westmecklenburg
EKK Schwerin
Verwendungszweck: Hospizdienst
Kontonummer: 6400205
Bankleitzahl: 520 604 10

**Kontaktadresse für
Hospizdienste in Schwerin,
Parchim und Wismar:**

Hospizdienst Schwerin
Caritas Mecklenburg e.V.
Klosterstraße 15/24
19053 Schwerin
Telefon: 03 85 / 5 51 58 16
Fax: 03 85 / 5 51 58 33

Ansprechpartnerin: Frau Brauer

bei CARITAS und DIAKONIE



Hospizhelferin oder Hospizhelfer sein bedeutet:

- bei den Kranken sein
- Angehörige entlasten
- am Bett sitzen
- zuhören und vorlesen
- Kontakte zu Verwandten herstellen
- praktische und geistige Hilfe geben
- Zeit haben für Gespräche
- Ansprechpartner sein für Ängste und Sorgen

DANKBARHEIT

STARK FÜR ANDERE

Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter bestimmt selbst das Maß der Aufgaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit.

Bild auf der Vorderseite:
Thomas Zacharias – Gang nach Emmaus

Der Hospizdienst ergänzt die professionellen Dienste und Pflegekräfte

Die Begleitung erfolgt in der häuslichen Umgebung des Kranken, aber auch im Krankenhaus oder in Alten- und Pflegeeinrichtungen.

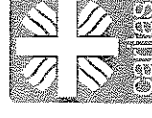
Hospizhelferinnen und Hospizhelfer

- sind Menschen aus unterschiedlichen Erfahrungsbereichen, die für diese Aufgaben geschult sind
- leisten ihren Dienst ehrenamtlich
- sind für alle Menschen offen, unabhängig von Erkrankung, Alter, Religionszugehörigkeit, Nationalität und Weltanschauung
- bieten unsere Begleitung kostenlos an

Für diese Aufgabe werden Sie sorgfältig vorbereitet und in einer Gruppe begleitet.

Vorbereitung

- Erstgespräch
- Grundseminar „Sterbende Begleiten“
- Praktikum in einer Pflegeeinrichtung
- Vertiefungsseminar
- Regelmäßige Gruppentreffen mit Erfahrungsaustausch und Fortbildung



Not sehen und handeln.
C a r i t a s